Monetalis® Global Selection Fund

Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 07 | 2021

Portfolio Insight | Juli 2021

Der **Monetalis® Global Selection Fund** erzielte im Juli 2021 (29.06.2021 bis 27.07.2021 Monatsultimo) eine Wertminderung in Höhe von **-0,48 Prozent**. Im gleichen Zeitraum legte der MSCI World (USD) um +2,25 Prozent zu und der DAX verlor -0,86 Prozent.

Die Aktienquote war konstant bei rund 75 Prozent, die Anleihequote lag bei rund 17 Prozent und die Cashquote bei rund 8 Prozent.

Renditetreiber war der **MIV Global Medtech Fund** mit +4,08 Prozent. Am schlechtesten entwickelten sich der **Heptagon Driehaus US Smaller Companies** mit -4,26 Prozent und der **Invesco Global Consumer Trends** mit -4,21 Prozent.

Das **Monetalis®-Börsenbarometer** zeigt mit einem Punkt ein Kaufsignal in der Phase der Konsolidierung. Die Marktbreite ist positiv, notiert zum 27.07.2021 aber unter dem gleitenden Durchschnitt (GD15). Der **Gebert-Indikator** zeigt ein Verkaufssignal.

Die **Monetalis® Best-Select-Strategiedepots** entwickelten sich im Berichtsmonat mit +0,92 Prozent bis -0,33 Prozent sehr differenziert.

Die konservative **Monetalis® Best-Select-Strategie 2** entwickelte sich mit +0,92 Prozent am stärksten. Die chancenorientierte **Monetalis® Best-Select-Strategie 5** entwickelte sich dagegen mit -0,33 Prozent negativ.

Monetalis® Global Selection Fund per Monatsultimo 27.07.2021 (Auflage am 30.05.2017)

Der **Monetalis® Global Selection Fund** ist ein vermögensverwaltender Investmentfonds (UCITS) mit einem aktiven regelbasierten Investmentansatz - benchmarkunabhängig und ohne Quotenzwänge. Der Monetalis Global Selection Fund eignet sich aufgrund seiner flexiblen Eigenschaften als ganzheitliche strategische Lösung zum langfristigen systematischen Vermögensaufbau.

Investmentfonds	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
Monetalis® Global Selection Fund	-0,48 %	0,79 %	3,70 %	16,33 %	10,01 %

Monetalis® Best-Select-Strategiedepots per Monatsultimo 27.07.2021 (Auflage am 01.01.2004)

Bei den **Monetalis® Best-Select-Strategieportfolios** handelt es sich um Portfoliostrategien, die abhängig von der individuellen Risikobereitschaft des Anlegers einen höchstmöglichen Wertzuwachs anstreben. Für jeden Anlegertyp steht ein passendes Portfolio zur Auswahl. Bei der Selektion der Zielinvestments werden ausschließlich Investmentfonds aktiver Manager unter Berücksichtigung des Factor-Investings selektiert. Einmal jährlich im Januar findet ein Rebalancing statt.

Portfoliostrategie	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
Monetalis® Best-Select 1 „Einkommen" 10 % Aktien	0,70 %	0,67 %	4,65 %	121,94 %	4,20 %
Monetalis® Best-Select 2 „Konservativ" 30 % Aktien	0,92 %	4,27 %	6,26 %	190,61 %	5,93 %
Monetalis® Best-Select 3 „Ausgewogen" 50 % Aktien	0,33 %	5,49 %	7,82 %	276,11 %	8,25 %
Monetalis® Best-Select 4 „Wachstum" 75 % Aktien	-0,06 %	6,52 %	9,78 %	415,49 %	11,50 %
Monetalis® Best-Select 5 „Chance" 100 % Aktien	-0,33 %	8,62 %	11,42 %	569,57 %	14,41 %

Monetalis® Global Selection Fund

Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 07 | 2021

Eine „gute" Inflation gibt es nicht - aber es gibt „gute" Preissteigerungen

Jetzt ist viel von „Rückkehr der Inflation" die Rede. Wir lesen „Die Inflation lebt." Wir lesen „Die Preise steigen so schnell wie lange nicht mehr." Wir lesen „Energiepreise treiben Inflation auf Zehnjahreshoch." Wir lesen „In Deutschland dürfte die Inflationsrate bald 4 Prozent erreichen." Und: „Inflation ist unversehens zu einem bestimmenden Thema geworden, das so schnell nicht verschwinden dürfte."

Wir lesen weiter (in der FAZ): „Ist das jetzt die Zeitenwende? 4,2 Prozent Inflation haben die USA für den April gemeldet. Während das Land nach Corona allmählich wieder öffnet, melden alle möglichen Branchen Nachschubprobleme und Preiserhöhungen. Große Teile der Industrie können nicht so viel produzieren wie nötig, weil Halbleiter und Kunststoffe fehlen. Die Transportkosten für Güter steigen, auch weil es an Schiffs-Containern mangelt. Und dringend benötigte Rohstoffe wie Kupfer, Eisenerz oder Stahl sind teuer, manche so teuer wie nie. Auch in Deutschland klagt die Industrie. Dabei stehen zusätzliche Themen am Ende der Pandemie hierzulande erst noch bevor: überfüllte Hotels, die mit hohen Preisen ihre Verluste der vergangenen Monate wieder hereinholen wollen, eine überschießende Lebensfreude der Menschen nach Monaten des Darbens, die bereit sind, für ihr Vergnügen fast jeden Preis zu bezahlen. Die Inflation, so viel steht fest, ist nicht tot." Aber wie stets wird hierbei mit dem Verwenden unsauberer Begriffe einiges durcheinandergeworfen.

Tot ist die Inflation nie, allenfalls nur scheintot

Ja, die Inflation lebt. Das tut sie immer. Das ist wie mit dem Sozialismus: Er ist nie tot, er ist immer nur scheintot. Mit der Inflation ist es nicht anders, mit der tatsächlichen, der echten Inflation. Die wird herbeigeführt durch das übermäßige Aufblähen (inflare) der Geldmenge gegenüber der jeweils vorhandenen Gütermenge. Die Geldmenge lässt sich heute elektronisch sehr schnell vermehren, die Gütermenge dagegen – wegen unterschiedlicher, produktionstechnisch bedingter Trägheit – nicht. Eine zu starke Geldvermehrung erleben wir seit vielen Jahren.

Wann Preissteigerungen Inflation sind

Diese Geldvermehrung („Geldschöpfung") geschieht durch bloße Vergabe von Krediten. Es sind Kredite, die nicht (wie einst) durch Spargelder ermöglicht sind, gleichsam „gedeckt" sind. Aber solche allein spargestützte Kreditvergabe ist lange vorbei. Jede Kreditvergabe schafft Kaufkraft und erhöht die Geldmenge. Sobald der Kreditempfänger mit dem Kredit auf Einkaufstour geht, ist das neue Geld in der Welt. Nimmt die Kreditvergabe und Kaufkraft derart große Ausmaße an, dass die daraus resultierende Güternachfrage das Güterangebot für längere Zeit deutlich übertrifft, führt das auf freien Märkten zu Preissteigerungen. Weil deren Ursprung das Aufblähen der Geldmenge ist, heißen diese Preissteigerungen Inflation.

Inflation durch übermäßiges Ausweiten der Geldmenge

An der Spitze der Geldschöpfer über den Geldbedarf der Gütermärkte hinaus stehen die Zentralbanken (ZB). Seit Jahren hat sich bei ihnen das Unheil breitgemacht, Staats- und Bankanleihen zu kaufen, um die betreffenden Staaten und Banken vor einem Finanzkollaps zu bewahren, sie zu retten, wobei es in der EU weiterhin und letztlich um die Euro-Rettung geht, dessen Scheitern um jeden Preis verhindert werden soll. Damit treten sie neben die privaten Geldanleger, die außer Aktien und Fondsanteilen auch Staats- und Bankanleihen in ihr Portefeuille zu nehmen pflegen. Dafür erhalten diese Staaten und Banken von den Zentralbanken frisches Geld, das diese elektronisch herbeizaubern. Folglich schnellt die Geldmenge in die Höhe. Und je länger und umfangreicher das geschieht, umso bedrohlicher wird die Inflationsgefahr. Dabei sollen die Zentralbanken, statt Staaten und Banken zu finanzieren, den Geldwert der Währung sichern, also die Bürger vor Inflation bewahren. Jedenfalls soll es die EZB für die Europäische Union.

Nicht alle Preisanstiege sind Inflation

Nun war kürzlich ein Beitrag mit der Überschrift „Die gute Inflation" zu lesen (FAZ vom 21. Juni 2021, Wirtschaftsteil, Seite 18). Geschrieben hat ihn der Professor für Geschichte und internationale Beziehungen an der Princeton University Harold James. Aber diesem Autor muss unbekannt sein, dass nicht alle Preissteigerungen als Inflation zu gelten haben, wenn sie nicht inflationsbedingt sind, sondern andere Ursachen haben. Er setzt Teuerung aus Marktgründen gleich mit Inflation aus Gründen maßloser Geldmengenausweitung, verwendet jedenfalls beide Begriffe synonym, als seien sie ein und dasselbe. Das sind sie aber nicht. Wenn Harold James Inflation nennt, was aber nur

Monetalis® Global Selection Fund

Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 07 | 2021

Teuerung ist, dann ist das unsauber. Das Verwenden unsauberer Begriffe erschwert Unkundigen das Verständnis.

Alle Preise vermitteln Informationen, zumal wenn sie steigen

Doch was Harold James klarmachen will, ist durchaus zutreffend. Preisbewegungen, schreibt er, vermitteln eine Botschaft. Die Inflationsrate sei nur ein Index, der auf einem repräsentativen Warenkorb basiere und die Veränderung der Preise dieser Waren insgesamt betrachtet angebe. „Was aber passiert", fragt er rhetorisch, „wenn sich die einzelnen Preise in unterschiedliche Richtungen bewegen? Auch das ist eine Botschaft: Preise sagen Marktteilnehmern, wie sie ihre wirtschaftliche Aktivität anpassen sollten. Wir sollten höhere Preise begrüßen, weil sie Informationen vermitteln." Leider sei der Sinn für die fundamentale Bedeutung des konkreten Preises zerstört worden. Sobald man aber die Inflation in ihre Komponenten zerteilt betrachte, lasse sich die Logik von Preissteigerungen verstehen und dabei auch erkennen, wofür Inflation gut sein könne.

Eine „gute" Inflation gibt es nicht, aber es gibt „gute" Preissteigerungen

Nein, Inflation kann nicht gut sein, es gibt keine „gute" Inflation, aber es gibt „gute" Preissteigerungen. Oder allgemeiner und genauer: Es gibt „gute" Preisbewegungen, seien es solche nach oben oder nach unten. Gut sind sie, wenn sie natürliche – nicht künstliche – Knappheiten anzeigen und damit den Anbietern und Nachfragern Knappheitstendenzen und Knappheitsgrade signalisieren. In einer Volkswirtschaft sind es Signale für alle Menschen: zum einen für jene, die Waren produzieren und Dienstleistungen bereitstellen, also für die Anbieter dieser Güter, zum anderen für jene, die diese Waren und Dienstleistungen verwenden, also für die Nachfrager dieser Güter. Und darauf pflegen sie alle zu reagieren – jeder auf seine Weise.

Die gute Inflation ist Humbug

Solche Signale steigender wie sinkender Preise sind notwendig, damit sich die Marktteilnehmer dem anpassen, was sich verändert oder verändert hat. Da hat Harold James sehr wohl recht, auch wenn er es verdreht formuliert. Inflation dagegen sendet ganz andere Signale. Sie ist ein Zeichen für missratene staatliche Geld-, Finanz- und Wirtschaftspolitik. Es sind schlechte, nie gute Signale. Inflation bedeutet ursachenbedingt stets Preisanstieg, nie Preissenkung. Preisbewegungen als marktbedingte natürliche Signale gehen in beide Richtungen, die Inflation geht nur in eine. Die gute Inflation, mit Verlaub, ist Humbug.

P.S. „Zurückgekehrt" übrigens ist die Inflation keineswegs. Sie war immer da. Zentralbanken wie die EZB steuern eine Inflationsrate von 2 Prozent geradezu an. Eine Null-Rate ist unerwünscht. Die EZB hat Angst vor Deflation und glaubt, die 2 Prozent als Puffer haben zu müssen: lieber etwas zuviel Geld im Umlauf als zu wenig. Wenn zu wenig Geld im Umlauf sei, drohe Deflation, obwohl dann der Geldwert steigt und bei Inflation laufend sinkt. Die Argumentation lautet: Bei Inflation kaufen die Leut', weil es später teurer wird; bei Deflation warten die Leut' ab, weil es später noch billiger werden kann. Ganz schön verrückt.

Gastbeitrag von Klaus Peter Krause

Über Klaus Peter Krause: Jahrgang 1936. Abitur 1957 in Lübeck. 1959 bis 1961 Kaufmännische Lehre. Dann Studium der Wirtschaftswissenschaften in Kiel und Marburg. Seit 1966 promovierter Diplom-Volkswirt. Von 1966 bis Ende 2001 Redakteur der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, davon knapp elf Jahre (1991 bis Ende 2001) verantwortlich für die FAZ-Wirtschaftsberichterstattung. Daneben von 1994 bis Ende 2003 auch Geschäftsführer der Fazit-Stiftung gewesen, der die Mehrheit an der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH und der Frankfurter Societäts-Druckerei gehört. Jetzt selbständiger Journalist und Publizist. Seine website ist www.kpkrause.de

Monetalis® Global Selection Fund

Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 07 | 2021

Kapitalmarkt kompakt

Volkswirtschaft

- Die Konjunktur in der Eurozone springt an. Die Inflationsrate ist mit rund 2 % noch moderat.
- In den USA steht weiter die Inflation im Rampenlicht. Sowohl die Gesamtinflation als auch die Kernrate ziehen kräftig an.
- Trotz der steigenden Inflationsraten halten die Notenbanken ihre Unterstützung weiter aufrecht. Auch die Fiskalpolitik stützt.

Aktien

- Starke Q2-Berichtsaison, Analysten heben die Gewinnschätzungen für alle Regionen und insbesondere Europa an.
- Aktien bleiben zur eigenen Historie teuer bewertet, vor allem in den USA. Es gibt jedoch keine attraktive Alternative.
- Wir erwarten über den Sommer eine volatile Seitwärtsbewegung mit wenig Aufwärtspotenzial auf Indexebene.

Anleihen

- Sichere Staatsanleihen sahen jüngst sinkende Renditen sowie flachere Renditestrukturkurven.
- Euro-Unternehmensanleihen: Durationsrisiken vermeiden, laufende Verzinsung am kurzen Ende attraktiver.

Edelmetalle & Rohstoffe

- OPEC-Produktionsausweitung nur kurzfristig belastend, Fokus sollte mittelfristig auf Angebotsknappheit zurückkommen.
- Kurzfristige Entkopplung des Goldpreises vom Realzins, anhaltende ETF-Abflüsse verhinderten kräftige Erholung.
- Abnehmende konjunkturelle Aufschwungsdynamik sorgte im Juli für eine kurzzeitige Korrektur in den Industriemetallen.

Währungen

- Der US-Dollar ist – zumindest vorübergehend – stark und dem Euro fehlt die Dynamik. Auch die EZB trägt dazu bei.
- Das Britische Pfund setzt seinen Seitwärtstrend nach dem bärenstarken ersten Quartal fort.
- Der Euro-Kurssprung aus dem ersten Quartal von 1,08 auf 1,11 ist Vergangenheit – der Franken hat sich zurückgekämpft.

Marktentwicklung | Juli 2021 (29.06.2021 bis 27.07.2021)

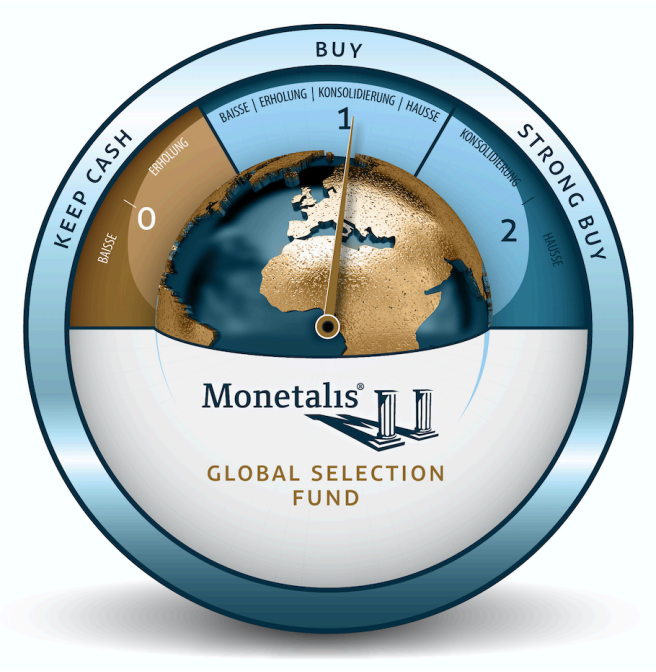
MSCI World		S&P 500		NASDAQ 100		Russell 2000	
3.092	+2,25 %	4.423	+3,06 %	15.061	+3,35 %	2.215	-4,04 %
DAX		**MDAX**		**SDAX**		**TecDAX**	
15.555	-0,86 %	35.299	+2,93 %	16.509	+2,38 %	3.720	+3,19 %
Euro STOXX 50		**Nikkei**		**S&P 500 VIX**		**VDAX**	
4.117	+0,25 %	27.580	-4,28 %	18,04	+12,61 %	19,71	+14,47 %
EUR/USD		**EUR/CHF**		**EUR/GBP**		**EUR/Yen**	
1,19	-0,03 %	1,07	-2,10 %	0,85	-0,69 %	129,70	-1,40 %
Ölpreis Brent in USD		**Ölpreis WTI in USD**		**Gold in USD**		**Silber in USD**	
72,39	-2,42 %	70,53	-3,20 %	18,10	+2,78 %	25,46	-2,42 %

Monetalis® Global Selection Fund

Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 07 | 2021

Monetalis®-Börsenbarometer (per Monatsultimo 27.07.2021)



Gebert-Indikator

Inflation	**0**
Zins	1
EUR/USD	**0**
Jahreszeit	0
Börsenindikator	**Verkaufssignal**

Aktienklima-Indikator nach Goerke

Marktbreite	**1,0304**
Gleitender Durchschnitt (GD15)	1,0350
Börsenindikator	**Kaufsignal**

Kontakt

Monetalis GmbH
Wilhelmstraße 9
D-65719 Hofheim / Taunus

Tel. +49 6192 47070 10

info@monetalis.com
www.monetalis.com

Marcus Meyer, CFP®, EFA®

Tel. +49 177 6852109

mm@monetalis.com

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder die Portfolios oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob die hier beschriebenen Produkte ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entsprechen. Die Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile sollten nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Monetalis unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten nicht berücksichtigt. Bei der Berechnung der Wertentwicklung der Monetalis® Best-Select-Strategiedepots sind jährliche Servicegebühren in Höhe von 1,35 Prozent bereits berücksichtigt.

Monetalis Global Selection Fund

ISIN LI0364853700

Aktuelle Daten (per 27.07.2021)

Aktueller NAV	EUR 116.33
Fondsvolumen	EUR 9'221'502.25

Kategorie

Anlagekategorie	Strategiefonds
Anlageuniversum	Global
Fokus	Anlagezielfonds
UCITS Zielfonds	nein

Asset Manager

Quorus Vermögensverwaltung AG
FL-9494 Schaan
www.quorus.li

Vertriebskoordinator Deutschland

Monetalis GmbH
DE-65719 Hofheim am Taunus
www.monetalis.com

Verwaltungsgesellschaft

IFM Independent Fund Management AG
FL-9494 Schaan
www.ifm.li

Verwahrstelle

Liechtensteinische Landesbank AG
FL-9490 Vaduz
www.llb.li

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young AG
CH-3008 Bern
www.ey.com

Aufsichtsbehörde

FMA Finanzmarktaufsicht Liechtenstein
FL-9490 Vaduz
www.fma-li.li

siehe Homepage (https://www.ifm.li/Glossar)

siehe rechtliche Hinweise auf Seite 4

Wertentwicklung in % (per 27.07.2021 in EUR)

Historische Wertentwicklung in % (per 27.07.2021)

Per Ende		Fonds
2021	MTD	-0.48%
	YTD	0.79%
2020		13.56%
2019		14.18%
2018		-9.58%
2017		-1.55%
Seit Lancierung		16.33%
Seit Lancierung (annualisiert)		3.70%

Auflage: 30.05.2017

Historische Wertentwicklung rollierend in % (per 27.07.2021)

	YTD	1 Jahr kumulativ	3 Jahre p.a.	seit Auflage p.a.
Fonds	**0.79%**	**11.32%**	**5.78%**	**3.70%**

Risikokennzahlen

	1 Jahr	Lanc.		1 Jahr	Lanc.
Annualisierte Volatilität	13.48%	10.01%	% Positive	58.18%	54.95%
NAV	105.84	100.00	Schlechteste Periode	-6.26%	-6.26%
Höchster NAV	124.92	124.92	Beste Periode	4.70%	4.70%
Tiefster NAV	103.33	87.88	Maximaler Drawdown	-10.67%	-13.63%
Median	114.32	98.33	Anzahl Beobachtungen	55	222
Mean	112.82	100.87	Sharpe Ratio	0.76	0.41

© IFM Independent Fund Management AG

Fondsportrait

Fondsname	Monetalis Global Selection Fund
Rechnungswährung des (Teil-) Fonds	EUR
Rechtsform	Kollektivtreuhänderschaft
Fondstyp	OGAW
Abschluss Rechnungsjahr	31.12
Auflegungsdatum	30.05.2017
Erstausgabepreis	EUR 100.00
Erfolgsverwendung	Thesaurierend

Fondsgebühren

Ausgabeaufschlag	0%
Rücknahmeabschlag	0%
Rücknahmeabschlag zugunsten Fonds	0%
Management Fee	max. 1.2%
Performance Fee	10.00%
Hurdle Rate	keine
High Watermark	ja
OGC/ TER 1	2.83%
TER 2	4.30%
OGC/TER gültig per	31.12.2020
SRRI laut KIID 01.01.2021	1 2 3 **4** 5 6 7

Kennnummern

ISIN	LI0364853700
Valor	36485370
Bloomberg	MONETGS LE
WKN	A2DREQ

Publikation / Internet

www.ifm.li

www.lafv.li

www.fundinfo.com

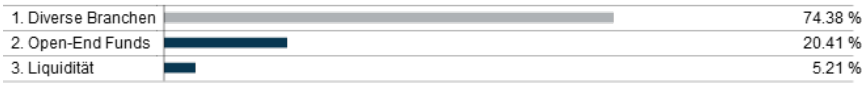
Top 10-Positionen (per 27.07.2021)

Gesellschaft	Land	Gewichtung
MSIF US Advantage Fund -Z-	Luxemburg	10.47 %
Squad FCP - Squad Growth	Europa	10.47 %
Variopartner MIV Global Medtech Fund -I2-	Global	9.94 %
SQUAD- European Convictions -I-	Global	9.69 %
Baillie Gifford Worldwide Funds PLC	Global	9.61 %
Fidelity - Global Technology Fund -Y-ACC-Euro-	Global	9.39 %
Heptagon Fund pic - Driehaus US Smal Cap Equity Fund	Vereinigte Staaten	9.29 %
Gamma Plus -I-	Deutschland	8.70 %
Candriam Bonds Euro High Yield -I-	Global	7.64 %
Granahan US Focused Growth Fund -A-	Global	4.87 %
Total		90.07 %

Länder (per 27.07.2021)

Land	
Global	51.14 %
Luxemburg	15.20 %
Übrige	13.90 %
Europa	10.47 %
Vereinigte Staaten von Amerika	9.29 %
Total	**100.00 %**

Branchen (per 27.07.2021)



Währungen (per 27.07.2021)

Währung	Gewichtung
EUR	84.75 %
USD	15.35 %
Übrige	-0.10 %
Total	**100.00 %**

Anlagekategorien (per 27.07.2021)

Anlagekategorie	Gewichtung
Aktien	78.46 %
Übrige	12.84 %
Gemischte Funds	8.70 %
Total	**100.00 %**

© IFM Independent Fund Management AG

Abwicklungsinformationen

Bewertungs-intervall	wöchentlich
Bewertungstag	Dienstag
Annahmeschluss Ausgaben	Vortag des Bewertungstages um spätestens 16.00h (MEZ)
Annahmeschluss Rücknahmen	Vortag des Bewertungstages um spätestens 16.00h (MEZ)
Minimumanlage	1 Anteil
Valuta	T + 3

Informationsstelle Deutschland

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstrasse 24
DE-60311 Frankfurt am Main
T +49 69 21 61 0
www.hauck-aufhaeuser.de

Vertrieb

Zulassung zum Vertrieb an Privatanleger	LI, DE
Zulassung zum Vertrieb an professionelle Anleger	LI, DE
Verkaufs-restriktionen	USA

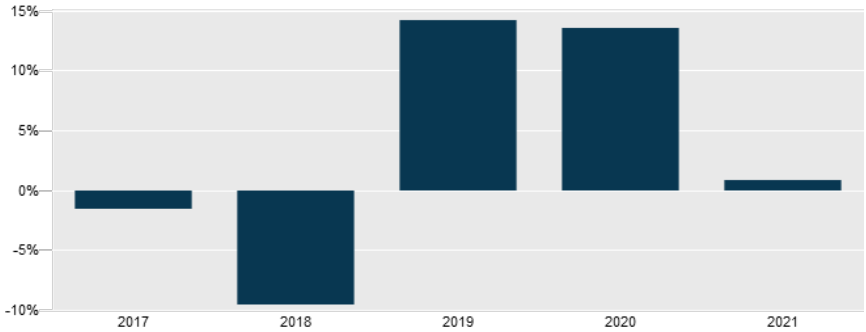
Historische Wertentwicklung pro Kalenderjahr in % (per 27.07.2021)

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2021	3.87	-0.23	-5.05	3.02	-3.27	3.28	-0.48						0.79
2020	1.00	-2.99	-8.70	4.01	4.02	1.93	4.21	-0.22	0.68	1.89	4.11	3.65	13.56
2019	2.17	2.34	1.17	2.84	-2.81	0.82	2.12	-1.82	1.87	0.26	2.47	2.08	14.18
2018	2.47	-1.72	-2.07	1.01	2.04	-1.65	-0.27	-0.40	-1.33	-5.76	0.58	-2.64	-9.58
2017						-0.70	-1.29	-1.57	0.93	1.38	-0.56	0.29	-1.55

Auflage: 30.05.2017

Risiko-/Rendite-Diagramm (Seit Lancierung)

Historische Wertentwicklung in % (per 27.07.2021)



Auflage: 30.05.2017

© IFM Independent Fund Management AG

Rechtliche Hinweise:

Dieses Marketingmaterial wurde von der IFM Independent Fund Management AG mit der höchstmöglichen Sorgfalt, nach bestem Wissen und nach den Grundsätzen von Treu und Glauben erstellt. Das in diesem Marketingmaterial erwähnte Produkt ist in Liechtenstein domiziliert und dieses Marketingmaterial wird von der IFM Independent Fund Management AG, Landstrasse 30, 9494 Schaan, Liechtenstein, herausgegeben.

Alle veröffentlichten Angaben stellen keine Anlageberatung oder sonstige Empfehlung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds und begründen somit weder eine Aufforderung noch ein Angebot zur Zeichnung von Anteilen.

Dieses Marketingmaterial sollte im Zusammenhang mit den konstituierenden Dokumenten und den Wesentlichen Anlegerinformationen ("KIID") gelesen werden. Der Erwerb von Anteilen des Fonds erfolgt auf der Basis der konstituierenden Dokumente und des KIID sowie des letzten Jahresberichtes und, sofern bereits veröffentlicht, des darauf folgenden Halbjahresberichtes. Gültigkeit haben nur die Informationen, die in den oben genannten Dokumenten enthalten sind. Die oben genannten Dokumente sind kostenlos auf einem dauerhaften Datenträger bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle, bei den Zahlstellen und bei allen Vertriebsstellen im In- und Ausland sowie auf der Web-Seite des LAFV Liechtensteinischer Anlagefondsverband unter www.lafv.li erhältlich. Auf Wunsch des Anlegers werden ihm die genannten Dokumente ebenfalls in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zum Fonds sind im Internet unter www.ifm.li und bei der IFM Independent Fund Management AG, Landstrasse 30, FL-9494 Schaan, innerhalb der Geschäftszeiten erhältlich.

Die historische Wertentwicklung eines Anteils ist keine Garantie für die laufende und zukünftige Performance. Der Wert eines Anteils kann jederzeit steigen oder fallen. Für das Erreichen des angestrebten Anlageziels des Fonds kann keine Gewähr übernommen werden.

In der in diesem Marketingmaterial gezeigten Wertentwicklung werden die bei der Ausgabe und Rücknahme anfallenden Kommissionen und Gebühren nicht berücksichtigt. Individuelle Kosten wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei der Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Eine Haftung für die in diesem Factsheet enthaltenen Fehler oder Auslassungen wird nicht übernommen.

Potenzielle Anleger sollten sich über mögliche steuerliche Konsequenzen, die rechtlichen Voraussetzungen und mögliche Devisenbeschränkungen oder –kontrollvorschriften informieren, die in den Ländern ihrer Staatsangehörigkeit, ihres Wohnsitzes oder ihres Aufenthaltsortes gelten und die bedeutsam für die Zeichnung, das Halten, den Umtausch, die Rücknahme oder die Veräusserung von Anteilen sein können. Weitere steuerliche Erwägungen sind in den konstituierenden Dokumenten erläutert.

Die Fondsanteile dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. Die Anteile wurden insbesondere in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) nicht gemäss dem United States Securities Act von 1933 registriert und können daher weder in den USA, noch an US-Bürger angeboten oder verkauft werden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den USA verbreitet werden. Die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokumentes sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Marketingmaterial dient lediglich Informationszwecken und ist für die ausschliessliche Verwendung durch den Empfänger bestimmt. Dieses Marketingmaterial darf ohne schriftliche Erlaubnis der IFM Independent Fund Management AG weder ganz noch teilweise kopiert, vervielfältigt oder weiterverteilt werden. Die publizierten Informationen begründen weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Zeichnung von Anteilen.

© IFM Independent Fund Management AG